

Glauben teilen
wieder sprechen
gemeinsam
der „untere Weg“

JF Jahresthema...

“Wir stellten fest, dass es ganz unterschiedliche Formen annehmen kann, Jesus im Alltag nachzufolgen, und dass es das eigene Leben manchmal umkrempelt. 2019 fragen wir uns, wie wir unseren Glauben weitergeben und mit anderen teilen können.“

Living Hope☆

☆Glauben leben.
Hoffnung wecken.

„Wir sind fasziniert und inspiriert von Jesus. Wir erleben in Jesus, wie Gott uns Menschen nahe kommt und sich ganz auf uns und unsere Welt einlässt. Jesus wendet sich gerade denen zu, die es scheinbar nicht geschafft haben...“

„Wir empfinden eine heilige Unzufriedenheit angesichts des Zustands, in dem sich unsere Welt befindet. Weil wir wissen, dass wir von Gott geliebt und angenommen sind, können wir uns mutig für Gerechtigkeit, Liebe und Versöhnung einsetzen.“

„Unsere Hoffnung gründet auf Jesus, der den Tod überwunden hat, auf Gott, der die Schöpfung vollenden will, und dem Heiligen Geist, der uns anregt und befähigt. Diese lebendige Hoffnung führt zu einem Lebensstil, bei dem wir uns über unsere Akten- und Windelberge, über Um- und Widerstände erheben und sensibel werden für Gottes Wirken in unserer Welt. Wir selbst sind Teil davon, wie Gott diese Welt verändert. Auf diese Weise leben wir Hoffnung und inspirieren andere dazu, die Quelle dieser Hoffnung zu suchen.“

„Glauben teilen“ heißt, dass *dein* Glauben eben doch nicht nur für *dich* da ist... !

Ein paar sehr willkürliche Bibelstellen dazu:

„Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat. Wenn ihr die vielfältigen Gaben Gottes in dieser Weise gebraucht, setzt ihr sie richtig ein.“ 1. Petrus 4,10 (Hfa)

„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Matthäus 5,14–16 (Luther 2017)

„Und er sprach: Womit wollen wir das Reich Gottes vergleichen, und durch welches Gleichnis wollen wir es abbilden? Es ist wie mit einem Senfkorn: Wenn das gesät wird aufs Land, so ist's das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden; und wenn es gesät ist, so geht es auf und wird größer als alle Kräuter und treibt große Zweige, sodass die Vögel unter dem Himmel unter seinem Schatten wohnen können.“ Markus 4,30–32 (Luther 2017)

„Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt zu erhalten.“ Jakobus 1,27 (Elberfelder)

„... und sie hörten nicht auf, jeden Tag im Tempel und in den Häusern zu lehren und Jesus als den Christus zu verkündigen.“ Apostelgeschichte 5,42 (Elberfelder)

JESUS FREAKS LEIPZIG

„... wieder sprechen ...“

Kapitel 7: „Die Botschafter“

aus:

Christina Schöffler:

Warum ich da noch hingeh.

Die Kirche, Jesus & ich.

Neukirchner Verlag, 2017.



JESUS FREAKS LEIPZIG

„gemeinsam“

Kapitel 65: „Nicht allein bleiben“

aus:

Jörg Zink:

Die Urkraft des Heiligen.

Christlicher Glaube im 21. Jahrhundert.

Verlagsgemeinschaft topos plus, 2017.



JESUS FREAKS LEIPZIG

der „untere Weg“

Kapitel 66: „Den unteren Weg wählen“

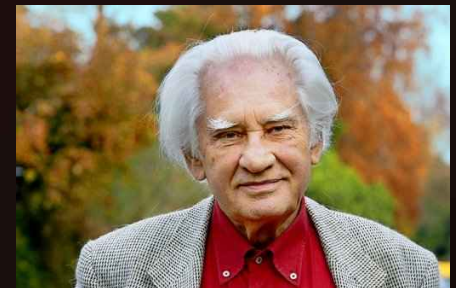
aus:

Jörg Zink:

Die Urkraft des Heiligen.

Christlicher Glaube im 21. Jahrhundert.

Verlagsgemeinschaft topos plus, 2017.



JESUS FREAKS LEIPZIG